

Abend moderner Chöre in der Erlentalhalle

Der MGV veranstaltete am vergangenen Samstag (11.11.2023) mit insgesamt vier Chorformationen einen Abend moderner Chöre, bei dem viele zeitgenössische Titel aus Pop, Gospel und Musical zu hören waren.

Der Ötisheimer Chor Klangtastisch unter dem Dirigat von Gwendolyn Phear eröffnete den Reigen der Auftritte mit dem „Liedchen“, das mit dem Text des Humoristen Ringelnatz aus der Weimarer Zeit. Der Text, in dem mysteriös eine Kuhmagd stirbt, für sie aber auch ein Geiger geigt, verweist ironisch auf den Lauf der Zeit. Vereinsvostand Stefan Mast begrüßte sodann die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Gastchöre und die Ehrengäste und machte Angaben zu den anstehenden Titeln von Klangtastisch, wie „Die Rose“, einem Popsong aus den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, oder zum lockeren „Bidipdua“, einem mit Bewegungen vorgetragenen Kanon aus der Feder von Uli Führe, einem südwestdeutschen Komponisten und Musiker. Nach dem weltberühmten „Memory“ aus dem Musical Cats brachte Klangtastisch eine neu einstudierte Variation des Spirituals „Down by the Riverside“, von dem es weltweit über 600 verschiedene Veröffentlichungen gibt, zum Vortrag. Der Inhalt der vorgetragenen Variante mit dem Kriegsbezug „Study War No More“ ist leider immer noch aktuell. Klangtastisch trat dann noch einmal zum Abschluss der Bühnenauftritte aller Chöre auf und rundete den Abend mit dem traditionellen Gospel „Chariot's Coming“ ab.



Klangtastisch auf der Bühne der Erlentalhalle

Es folgte die Chorformation „eigen Art“ vom Liederkranz Roßwag“, die selbst über die Coronazeit hinweg eine Entwicklung gegen den Trend in der Chorlandschaft genommen hat, wie Vorstand Martin Mannhardt betonte. Während andere Chöre schrumpfen, umfasse der Chor zur Zeit über 50 Sängerinnen und Sänger. Darüber hinaus habe der Liederkranz noch einen gemischten Chor. „eigen Art“ überzeugte unter Leitung von Karin Waibel, mit Andreas Nietzsche am Klavier, zunächst mit „Das Beste“ der Gruppe Silbermond und „Top of the World“ von den Carpenters, um dann zu appellieren „Give us hope“. Der zweite Teil des Auftritts beinhaltete den Gospel „Let my light shine bright“ sowie das stimmungsvolle, aber auch dunkle „Skyfall“, die Titelmelodie des James-Bond-Films von 2012, um mit einer 8 stimmigen Ausführung von Leonard Cohens „Hallelujah“ in stürmischen Beifall zu geraten. Die Zugabe von Elvis Presleys „Can't help falling in love“ erreichte die Gefühle der Zuhörerschaft.

Nach einer allgemeinen Aufführungspause, in der man sich mit Speisen und Getränken versorgen konnte, hatte als dritte Gruppe das „Kleine Männerensemble“ vom MGV seinen Auftritt. Dieses Ensemble setzt unter Leitung von G. Phear die vierstimmige Tradition des Männerchors im MGV Ötisheim fort und überzeugte mit unterschiedlichen Stilrichtungen: Neben „Return to Sender“, ursprünglich von Elvis Presley, „Ein Freund, ein guter Freund“ (aus „Die Drei von der Tankstelle“) und dem in den Ursprüngen neuseeländischen „Wellerman“, das mittlerweile weltbekannt ist. Frank Gutjahr, Solostimme neben Waldemar Brumm, sang den Text in „The Lion sleeps tonight“. Das Publikum war begeistert, das Männerensemble sang als Zugabe den Spiritual „Good News“.



Das Ötisheimer „Kleine Männerensemble“ unter Leitung von Gwendolyn Phear

Der Kontakt mit dem vierten auftretenden Chor, „Vocalis“ aus Bissingen, kam über frühere Bandprojekte von Vorstand Stefan Mast zustande. Beinahe hätte diese Gruppe nicht kommen können, weil deren Dirigent Christof Eßwein kurzfristig ausfiel. Am Vorabend sprang dann spontan die Sängerin und Musiklehrerin Susanne Weiß ein, die den Auftritt damit rettete. Vocalis begeisterte durch sehr stimmungsvollen und gefühlsstarken Vortrag, wie z.B. „An guten Tagen“, „People help the People“ oder „Can't buy me love“ von den Beatles. Zwischendurch reduzierte sich der Chor auf ein kleines Ensemble, um den Lebenssinn der „Short People“ zu hinterfragen und mit „Tears in Heaven“ den Gefühlsausdruck auf die Spitze zu treiben.



Vocalis aus Bissingen bei ihrem Emotionen weckenden Vorträgen

Dem MGV ist es mit seinem ersten eigenen Konzertabend nach der Pandemie durch das Engagement aller Mitwirkenden und helfenden Hände gelungen, einen gut organisierten, unterhaltsamen und musikalisch hochwertigen Liederabend auf die Beine zu stellen. Die dargebotenen Stücke zeigten durchweg hohes musikalisches Niveau, die Gastchöre meldeten ihre Begeisterung zurück. Eine außerordentliche musikalische Veranstaltung in Ötisheim!